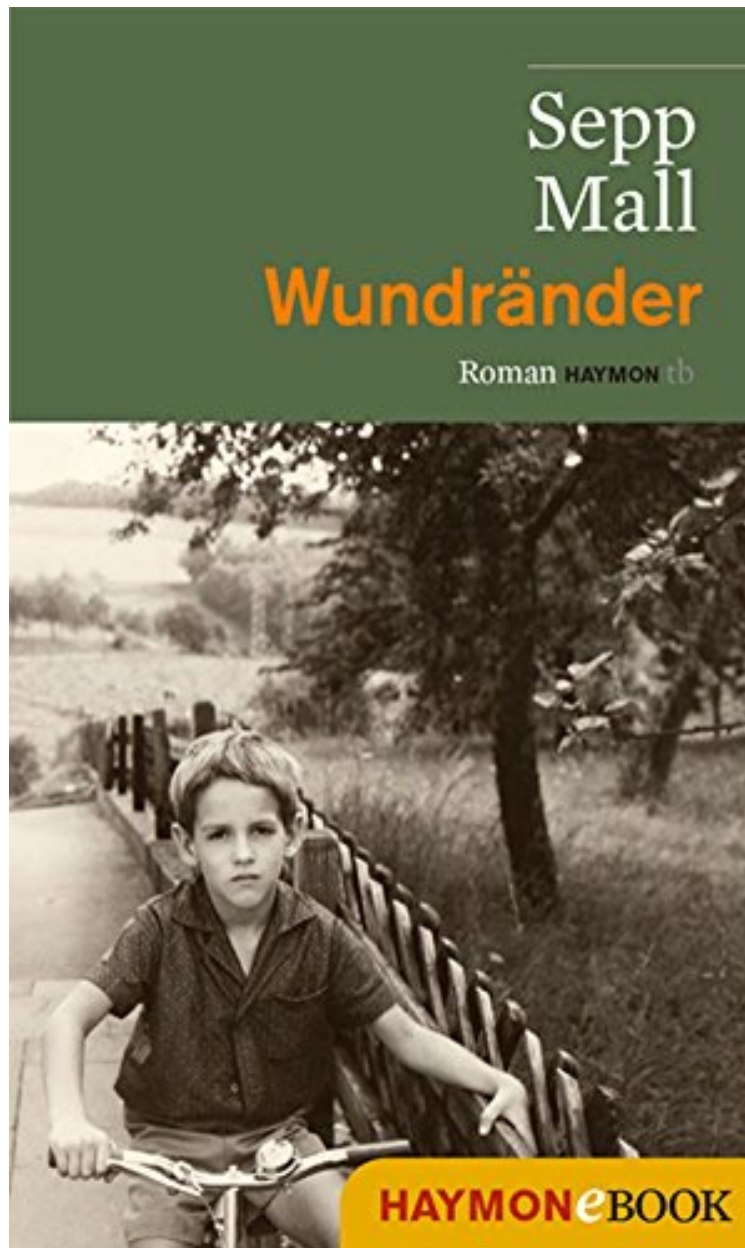


(Ebook pdf) Wundernder: Roman (HAYMON TASCHENBUCH)

Wundernder: Roman (HAYMON TASCHENBUCH)

Von Sepp Mall

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #268737 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-14Erscheinungsdatum: 2013-05-14File Name: B00CS4LWW6 | File size: 75.Mb

Von Sepp Mall : Wundernder: Roman (HAYMON TASCHENBUCH) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wundernder: Roman (HAYMON TASCHENBUCH):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Schnittmengen Von Wolfgang Kucher Das Leben, das sind die anderen, die sich drauen bewegen, als wre nichts geschehen. (S.134) Zum Inhalt: Es ist ein doppelter Handlungsstrang an dem Mall vor dem Hintergrund des Sdtiroler Freiheitskampfes in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts immer wieder Streiflichter auf die Familiengeschichte seiner beiden Erzähler fallen lässt. Aus der Sicht des jungen Paul, der in seiner kindlich naiven Art beginnt, die Sphären der Erwachsenen für sich zu entdecken und dessen Welt sich hauptsächlich um Anerkennung bei seinen Freunden, Fußball und ersten Kontakten mit Mädchen dreht, schildert der Autor den Blick eines de facto an der familiären Tragödie Unbeteiligten, den jedoch die Härte des Schicksals unvermittelt und mit voller Härte trifft. Pauls Vater wird aus für den Jungen unverständlichen Gründen inhaftiert. Selbst die Frage seiner italienischen Freundin Stella, ob denn sein Vater tatsächlich ein Verräter sei, kann Paul nur vollkommen befremdet verneinen; mit politischen Dingen kenne er sich nicht aus, weiß nicht einmal was das denn sei, das Politische. Pauls Vater kehrt nach geraumer Zeit aus der Haft zurück, jedoch ist er nicht mehr der Mann den Paul kannte. Die lethargische, siechende, umweltverneinende Art des Vaters gipfelt in der Verzweiflungstat des Selbstmordes, in der Paul für sich ein davonlaufen sieht. Dies nicht einmal wertend, sondern fasst nüchtern konstatierend, zumal er mit seinem Freund ebensolche Pläne des von-zu-Hause-weglaufens des fteren geschmiedet hatte, allerdings waren dabei Amerika oder Italien als Land des Fußballs ihr Ziel. Die zweite Erzählende Person ist Johanna, welche mit ihrem Bruder Alex von elterlichen strengen zu Hause in die große Stadt zieht, um dort ein eigenständiges Leben aufzubauen. Von Kindesbeinen an war sie Alex Stimme, der stark stottert, was ihn immer stärker isolierte. Erst in der Stadt beginnt Alex, der nun als Handwerker arbeitet, Freundschaften mit seinen Arbeitskollegen zu schließen und emanzipiert sich zusehends von seiner Schwester. Johanna, welche als Krankenschwester arbeitet, möchte ihrem Bruder den Freiraum nicht nehmen und lässt ihn gewähren. Sie lernt Erika, die Tochter von Alexs Chef kennen, die ihrerseits eine innige Beziehung zu Alex aufbaut. Alex geht mehr und mehr in politisch aktive Kreise, deren Fanatismus sich in Bombenanschlägen äußert, wobei er bei einem dieser Anschläge ums Leben kommt. Für Johanna, die von der Enthüllung des Doppellebens ihres Bruders vollkommen überrascht ist, zerbricht eine Welt und nur ihre Arbeit, sowie die Freundschaft zu Erika fangen sie in dieser Situation auf (Nie hätte ich Alex damit in Verbindung gebracht, er hatte seinen eigenen Krieg auszufechten, nicht den anderer. (S.55)). Immer wieder zieht sie Parallelen zwischen dem Kampf den Alex mit der Sprache, den Wörtern führte und dem des Sdtiroler Freiheitskampfes. (Ich nahm meinen Mantel, zog die Schuhe an und hörte ihn kämpfen, seinen Befreiungskampf, seinen Silbenbefreiungskampf. Hörte ihn nach Luft reien, nach Atem für seine Wörter (S.147)). Fazit: Es ist Schulstoff, Geschichtsstoff, Zahlenwerk; jener Freiheitskampf, der Sdtirols Geschichte mitgeprägt hat. Nüchtern lernbar, distanziert betrachtbar. So stellte er sich mir seinerzeit in der Schule dar. Malls Roman hingegen ist eine andere Geschichtsstunde. Jene in der Menschen von Entscheidungen betroffen sind, die ihr Leben auf den Kopf und in Frage stellen, die daran Zweifel lassen, ob man je einen Menschen aus seiner Umgebung wirklich gekannt hat oder ob man der / die einzige sei, der / die kein zweites Leben abseits des realen Alltages führen würde. Sensibel erzählt Sepp Mall von den Wunden, die der Konflikt entlang der Sdtiroler Sprachgrenzen in den Familien geschlagen hat. (Umschlagtext) Nie wertend, stets beobachtend und doch ungemein einfühlsam, den Leser hineinziehend in eine atmosphärisch dichte, verwobene Melange aus Alltag, Doppelleben, privatem Scheitern und dem Leben trotzen, so kann man den Eindruck schildern den Malls Erzählung hinterlässt vielleicht auch weil dieses Land und seine Leute über 12 Jahre mein zu Hause waren. Zum Buch: Mit seinen abgerundeten Ecken stellt das 176 Seiten starke Buch auf jeden Fall einen Hingucker dar. Sowohl farblich, als auch bildlich-fotografisch ist der Umschlag in dunklen Farben gehalten aus denen nur der orange Schriftzug des Titels bezeichnend hervorsticht. Diese optische Gestaltung harmonisiert ausgezeichnet mit dem Inhalt des Romans und unterstreicht die Atmosphäre des Erzählten auf subtile und doch dringende Weise. Die sehr mige Qualität der Verleimung des Buchblockes stellt den einzigen Kritikpunkt dar, den man in Bezug auf das Buch selbst erwähnen könnte. Sowohl die Papierqualität, wie auch die typografische Gestaltung machen das Buch auch haptisch zu einem angenehmen Lesestoff. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lehrreiches Werk Von S+FEin Stück Tiroler Geschichte erwartet den Leser von Sepp Malls Werk 'Wundernder'. Der Autor, der dieses Buch seinem Vater gewidmet hat, erzählt abwechselnd die bewegenden Geschichten des 12jährigen Paul, der seinen Vater auf tragische Weise verliert, und einer jungen Frau Johanna, deren sprachbehinderter Bruder Alex Opfer eines Bombenattentates wird. Deutlich zeigt Sepp Mall an diesen beiden Schicksalen wie sich die Tiroler gegen die staatliche Unterdrückung zur Wehr gesetzt haben. Die Thematik 'Sdtiroler Freiheitskämpfe' war mir bis zu diesem Buch völlig fremd. Ich wusste weder etwas über die Zeit, noch die Gründe für diese Freiheitskämpfe. Aus diesem Grund musste ich mich vorab erstmal mit diesem Thema beschäftigen. Schließlich wollte ich vorab etwas mehr über diese Situation erfahren. Viele werden sicherlich den Kopf schütteln, ich persönlich hätte es jedoch einfacher gefunden, wenn der Autor den nachfolgenden Generationen die Problematik der Freiheitskämpfe in einem Vorwort erklärt hätte. So wurde ich ohne Informationen in die Schicksale von Paul und Johanna geworfen. Beide Schicksale werden aus der Ich-Perspektive beschrieben und ließen mich als Leser in eine völlig fremde, bengstige Welt voller Tränen, Angst, Schmerz und Hoffnung eintauchen. Konflikte, Emotionen und die entstandenen Wunden in den Familien; die Suche nach den Gründen und der Zugehörigkeit, all dies arbeitet Sepp Mall in seinem Werk auf. Um den historischen Hintergrund und die Gefühle der betroffenen Personen an Hand dieser zwei Schicksale deutlich zu beschreiben, setzt der Autor auf einen bildhaften, authentischen Stil, der unter die Haut geht. Kurze Kapitel stellen kleine Erinnerungen dar und lassen den

Leser nur schwer zur Ruhe kommen. Die emotionalen Wunden, welche die Sdtiroler Bevlkerung in dieser Zeit erlebt hat, werden lebendig vermittelt. Es sind zwei Schicksale, die so manchen Leser zu Trnen rhren werden. Oftmals bekam ich das Gefhl, dass der Autor seine Erfahrungen, Gedanken und Erlebnisse aus dieser Zeit in die Geschichten einflieen lsst. Erfahrungen, die aussagen, dass ein Kind von den Eltern nicht richtig aufgeklrt wird und die ganze Situation gar nicht begreifen kann. Empfehlen kann ich das Buch jeder Person ab 14 Jahren, die sich fr die Thematik interessiert. Durch die anschauliche und authentische Darstellung eignet sich die vorliegende Lektre hervorragend fr den Schulunterricht. Es vermittelt einen wichtigen geschichtlichen Aspekt und verwendet dabei einen interessanten Stil. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgegrenzt Von Belles Leseinsel

Eines Morgens ist Pauls Vater nicht mehr da. Er wurde verhaftet. Warum, dass wei der 12-jhrige Paul nicht und keiner der Erwachsenen erzht ihm etwas genaues. So macht sich Paul selbst so seine Gedanken und redet mit seinem besten Freund Herbert darber. Die junge Johanna zieht mit ihrem stark stotternden Bruder Alex vom Berg hinunter in die Stadt. Dort macht sie eine Ausbildung als Krankenschwester und auch Alex findet sehr schnell eine Anstellung. Sehr frsorglich kmmert sich Johanna um ihren jngeren Bruder, liest ihm jeden Wunsch von den Augen ab. Bis Alex eines Tages anfngt, eigene Wege zu gehen. Wege, die Johanna unbekannt sind und die ihr Angst machen. Anhand dieser beiden Schicksale erzht Sepp Mall die Unterdrckung, unter denen sich die Sdtiroler gegenber den Italienern ausgesetzt fhlen. Der Roman spielt im Jahr 1966, wo Sdtirol bereits seit bald 50 Jahren Italien zugeteilt ist und so lange leiden die Sdtiroler schon unter der polizeilichen Willkr, staatlicher Unterdrckung und der Ausgrenzung durch die Sditaliener. Solange rebellieren sie aber auch schon dagegen und Terrorakte sind keine Seltenheit. In dieser Zeit wachsen die Protagonisten auf, Kontakte mit Italiener sind verpnt, man bleibt unter sich. Sehr eindringlich, nachdenklich und gefhlvoll beschreibt der Autor diese beiden Familienschicksale, die sich mit Sicherheit so oder zumindest so hnlich abgespielt haben knnen. Zumindest mag man dies glauben, denn seine Schreibweise wirkt sehr authentisch und beispielhaft. Mithilfe kurzer Kapitel wechselt Sepp Mall immer wieder zwischen den beiden Geschichten, wobei er die Geschichte von Paul aus Sicht einer dritten Person erzht und Johanna ihre Geschichte selbst erzhlen lsst. So wirken beide Schicksale sehr nahegehend, berhren einen und man fhlt regelrecht ihren Schmerz und ihre Angst, zumal man sich bei Beiden schon recht bald vorstellen kann, wie ihre Geschichte enden wird. Zum Schluss verknpfen sich die beiden Schicksale sogar noch auf eine sehr traurige Art und Weise. Fazit: Ein sehr eindringliches, gefhlvolles, nachdenkliches Buch, fr das man sich wirklich ein wenig Zeit nehmen sollte und das ein Thema aufgreift, dass immer noch aktuell ist.

Kurzbeschreibung Die behrenden Schicksale zweier Familien zwischen den Fronten des Sdtiroler "Freiheitskampfes": Mall erzht abwechselnd aus der Perspektive eines kleinen Jungen, dessen Vater aus fr ihn unerklrlichen Grnden verhaftet wird und spter auf mysterise Weise ums Leben kommt, und aus der Sicht einer jungen Frau, deren sprachgestrter Bruder Opfer eines missglckten Bombenattentats wird. Auf diese Weise zeichnet er das dichte Bild einer Zeit, die bis in intimste Bereiche hinein von der Frage bestimmt war, mit welchen Mitteln man sich gegen tatschliche oder vermeintliche staatliche Unterdrckung zur Wehr setzen drfe - ein Thema, das nichts von seiner Brisanz und Aktualitt verloren hat. Pressestimmen Die grosse Leistung von Sepp Malls Roman ist es, genau jene bergnge zu zeigen, in denen das ungelste Private unversehens ffentlich wird. (NZZ, Paul Jandl) Die Kleinigkeiten machen Sepp Malls Roman aus, die Details, die die Welt einfangen, aufzeichnen, aus denen sich nach und nach die Gesellschaft und die Menschen schlen. Der Autor pflegt eine Sprache, die sich nicht in die Brust wirft, die lyrisch zart ist. (FF Sdtiroler Wochenmagazin, Georg Mair) Ein Lesemuss (Wienerin)

Kurzbeschreibung Die behrenden Schicksale zweier Familien zwischen den Fronten des Sdtiroler "Freiheitskampfes": Mall erzht abwechselnd aus der Perspektive eines kleinen Jungen, dessen Vater aus fr ihn unerklrlichen Grnden verhaftet wird und spter auf mysterise Weise ums Leben kommt, und aus der Sicht einer jungen Frau, deren sprachgestrter Bruder Opfer eines missglckten Bombenattentats wird. Auf diese Weise zeichnet er das dichte Bild einer Zeit, die bis in intimste Bereiche hinein von der Frage bestimmt war, mit welchen Mitteln man sich gegen tatschliche oder vermeintliche staatliche Unterdrckung zur Wehr setzen drfe - ein Thema, das nichts von seiner Brisanz und Aktualitt verloren hat.